[σαι μὲν Σώστρατον Μ]ουσ[αίου Συρακό-]
[σιον κτλ.]

Der Schrift nach (Α und Σ) ist der Antragsteller der jüngere *Τηλέμνηστος Ἀριστείδου*, der in zahlreichen Beschlüssen der Delier IG XI 4, 751—789. 1024, vielleicht auch 791—798. 1032, in gleicher Eigenschaft erscheint und in Rechnungsurkunden der Jahre 179 und 177 v. Chr. genannt wird. Zu Gunsten eines anderen Bürgers von Syrakus, *Τίμων Νυμφοδώρου*, hat er den Beschluß 759 beantragt.

Wie Janssen vermutet, geht die irrige Angabe über die Herkunft aus Athen auf eine Verwechslung mit einem anderen Steine der Altertümersammlung zu Leyden zurück, der angeblich aus Delos gebracht, aber offenbar Athen zuzuweisen ist.

2. Beschluß der Athener zu Ehren eines Höflings des Königs Demetrios.

Von L. J. F. Janssen p. 21 besprochen und auf tab. IV 1 abgebildet; ein Bruchstück einer Stele weißen, pentelischen Marmors, 0·26 breit, 0·195 hoch, am Rande rechts 0·08 dick, sonst verstümmelt; die Buchstaben (Α Θ Μ Π Σ) sind in Z. 4 0·01 hoch, in den folgenden Zeilen kleiner und gedrängter, in Z. 14 nur 0·008 und weisen in die zweite Hälfte, frühestens in die Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr., vielleicht erst in den Anfang des ersten. Ich lese und ergänze:

[— — *τῶν προέδρων ἐπεψήφιζεν* (Name) *Ὀλυ*]*μπιο*[*δώ-*]
[*ρου* (Demotikon) *καὶ συμπρόεδροι· ἔδο*]*ξεν τεῖ βουλεῖ*
[*καὶ τῶι δήμωι·*]
[— — — — — — — — — —]*νιεὺς εἶπεν· ἐπειδὴ*
5 [— — — — —] *διατρίβων παρὰ τῶι βασιλεῖ Δημητρί*[*ωι*]
[*καὶ τῆς μεγίστης πίστε*]*ως καὶ τιμῆς τυγχάνων παρ' αὐτ*[*ῶι*]
[*εὔνους ὢν διατελεῖ*] *κοινεῖ τε πᾶσιν Ἀθηναίοις καὶ τοῖ*[*ς*]
[*ἀποστελλομένοις παρὰ*] *τοῦ δήμου πρὸς τὸν βασιλέα Δημήτριο*[*ν*]
[*εὔχρηστον παρεχόμενος ἑα*]*υτὸν εἰς πᾶν τὸ συμφέρον τῶι δ*[*ή-*]
10 [*μωι τῶι Ἀθηναίων καὶ κατ' ἰδ*]*ίαν ἑκάστωι Ἀθηναίων τῶν πα*[*ρα-*]
[*γινομένων εἰς* z. B. *Ἀντιόχεια*]*ν εἰς πάντα προθύμως ἐπιδι-*
[*δοὺς ἑαυτὸν προαιρούμενος ἀ*]*κόλουθα πράττειν τεῖ τοῦ πατρ*[*ὸς*]